



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Europäische Kunst**

**Müseler, Wilhelm**

**Berlin, 1942**

Das Barock

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76627)



SPANIEN. Velasquez, Selbstbildnis  
Rom, Kapitولينisches Museum

1629



NIEDERLANDE. Rembrandt, Selbstbildnis  
Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum

1634



1624  
DEUTSCHLAND (Flämisch). Rubens, Selbstbildnis  
Schloß Windsor, England



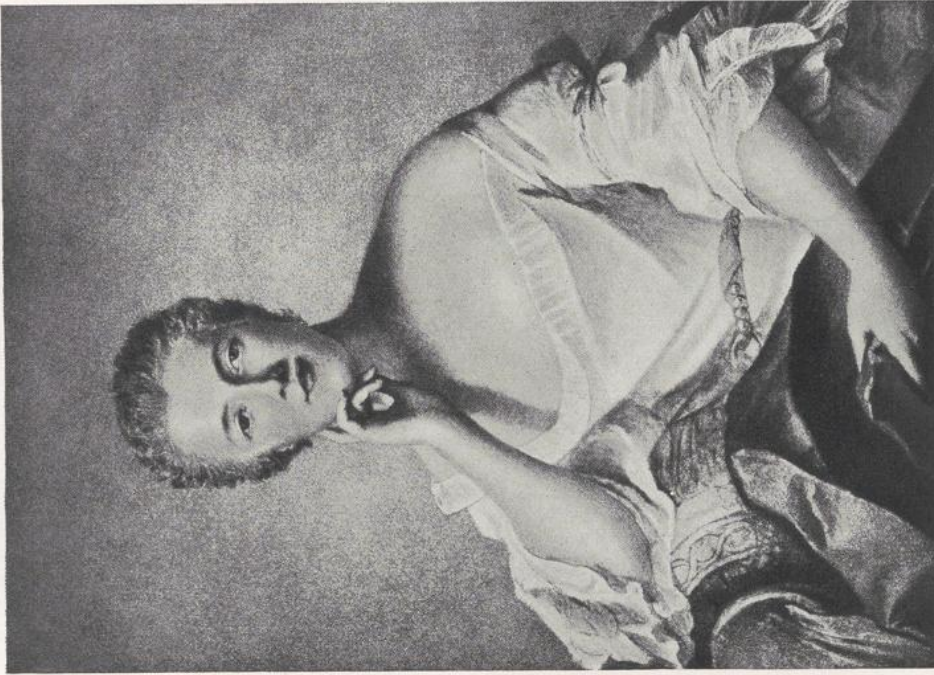
1632  
SPANIEN. Velasquez, Bildnis eines Spaniers  
London, Collection Wellington



ENGLAND, Godfrey Kneller, Bildnis des Earl of Romney *um 1690*  
London, Nationalgalerie

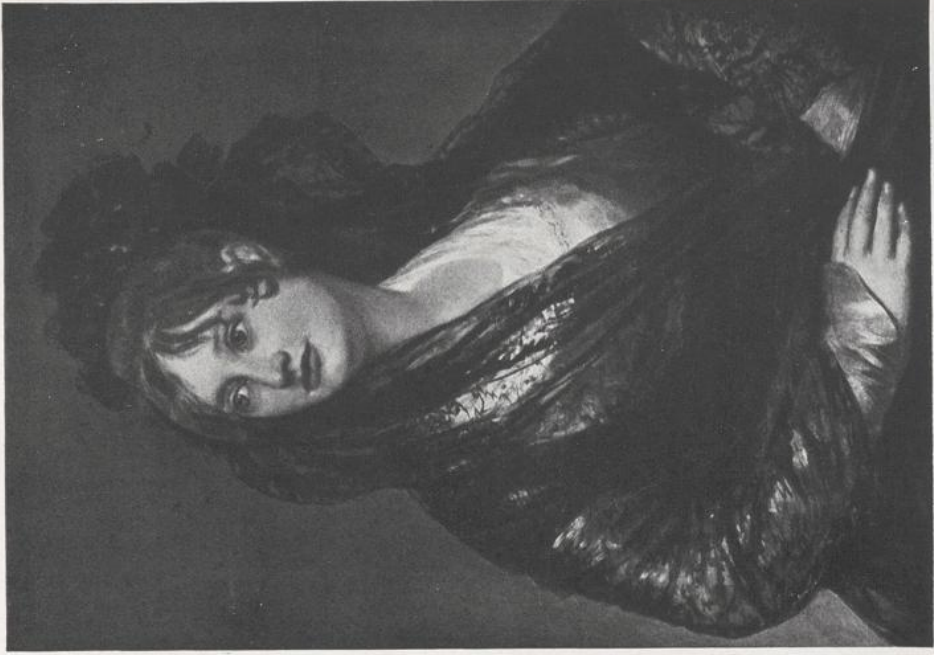


FRANKREICH, J. Vivien, Selbstbildnis *um 1690*  
Florenz, Uffizien



FRANKREICH, Nattier, Damenbildnis  
Limoges, Museum

um 1770



SPANIEN, Goya, Bildnis der Isabel de Porcel  
London, Nationalgalerie

1790



ENGLAND. Gainsborough, Bildnis der Mrs. Siddons  
London, Nationalgalerie *um 1780*



DEUTSCHLAND. Ziesenis, Bildnis der Gräfin Schaumburg-Lippe  
Berlin, Deutsches Museum *um 1760*



DEUTSCHLAND. Lukas Cranach  
Prinz Alexander von Sachsen  
Dresden, Historisches Museum

1564



SPANIEN. A. S. Coello  
Infantin Isabella Clara Eugenia  
Madrid, Prado

1579



ITALIEN. Unbekannter Meister  
Ludwig XIII. König von Frankreich und Navarra  
Florenz, Uffizien

um 1615

Bildnisse der Renaissance



NIEDERLANDE. A. van Dyck 1640  
 Wilhelm II. von Nassau, Prinz von Oranien  
 Petersburg, Eremitage



SPANIEN. Diego Velasquez 1653  
 Infanta Maria Teresa  
 Wien, Gemäldegalerie



ENGLAND. Thomas Gainsborough 1770  
 Blue boy  
 Slg. Duke of Westminster  
 London, Grosvenor House

Bildnisse des Barock



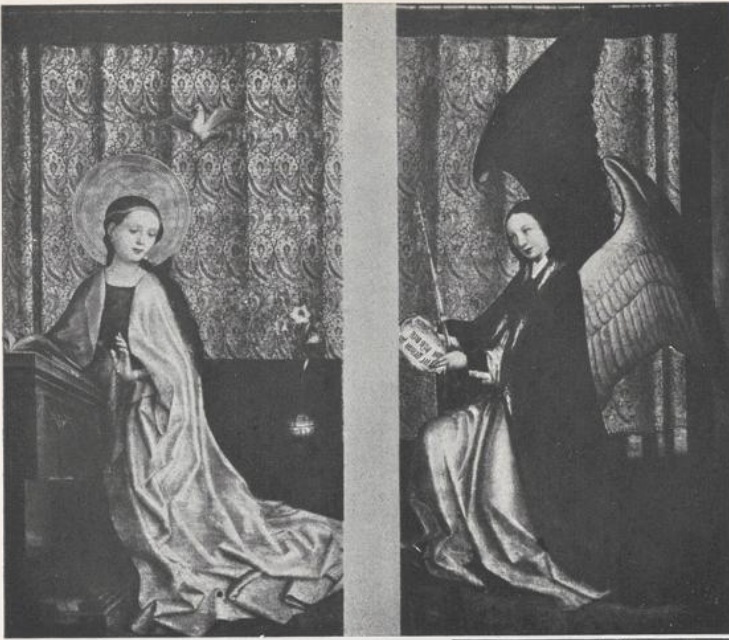


ITALIEN  
Fra Angelico  
*Gotisch um 1440*  
Florenz, Kloster S. Marco

Die Italiener haben die Verkündigung mehr dekorativ dargestellt. Die Begegnung der Maria mit dem Engel bei Fra Angelico sehr anmutig, wie eine naive Zeremonie, Ausdruck und Haltung der Maria von großer Innigkeit. Bei Andrea del Sarto, in der Renaissance, eine ganz klassisch anmutende Komposition mit edler Pose.



ITALIEN  
Andrea del Sarto  
*Renaissance um 1512*  
Florenz, Palazzo Pitti



DEUTSCHLAND  
Stephan Lochner  
*Gotisch um 1440*  
Köln, Dom

Bei den deutschen Darstellungen steht der seelische Vorgang mehr im Vordergrund. Bei der gotischen Darstellung Stephan Lochners Maria besonders lieblich und von warmem Leben erfüllt, ihre Überraschung sehr zart durch das Erheben der Hand unterstrichen. Was hier nur angedeutet ist, hat Rubens stärker betont: das erschrockene Zurückweichen der Maria vor dem Engel und seiner Botschaft.



DEUTSCHLAND (Flämisch)  
Peter Paul Rubens  
*Barock 1612*  
Wien, Gemäldegalerie



SPANIEN (Plastik)  
Juan Martinez Montanez  
Sevilla, Kathedrale

um 1640



DEUTSCHLAND  
Josef Anton Feichtmayr  
Berlin, Deutsches Museum

um 1760

Die unbefleckte Empfängnis (Maria Immaculata) ist ein Thema, das fast ausschließlich im Barock, in Plastik und Malerei, behandelt worden ist. Die Darstellungen der spanischen Künstler sind von ganz besonderer Innigkeit und von inbrünstiger Andacht besetzt.



ITALIEN  
Giovanni Battista Tiepolo  
Madrid, Prado

um 1765



SPANIEN  
Bartolomé Esteban Murillo  
Petersburg, Eremitage

um 1665

Murillo hat man lange Zeit die Schaffung dieses Bildertypus zugeschrieben. Wenn das auch nicht ganz zutreffend ist, so sind die zahlreichen Darstellungen der unbefleckten Empfängnis, die von seiner Hand stammen, ganz gewiß unübertroffen.

Die Darstellung der Heiligen Nacht bei dem Italiener Correggio eine ganz wunderbare Komposition: sehr effektiv das himmlische Licht, das von dem Christuskinde ausgeht. – Bei dem Spanier Murillo ist die Gestaltung lebenswahr, das andächtige Staunen der Hirten echter als die lebhaften Gesten bei Correggio.



ITALIEN. Correggio  
Heilige Nacht  
Dresden, Gemäldegalerie

um 1530



SPANIEN. Murillo  
Anbetung der Hirten  
um 1650  
Berlin, Kaiser-Friedrich-Museum



DEUTSCHLAND (Flämisch). Rubens  
Anbetung der Hl. Drei Könige. um 1624  
Paris, Louvre

Die Anbetung der Heiligen Drei Könige ist nicht im gleichen Maße Andachtsbild wie die Heilige Nacht. Der Flame Rubens erfüllt die Begebenheit mit großartigem Leben. Der Franzose Poussin gibt eine mehr äußerliche Darstellung des Vorgangs ohne innere Wärme. (Die Darstellungen der Renaissance Seite 165.)



FRANKREICH. Nicolas Poussin  
Anbetung der Hl. Drei Könige  
um 1650  
Dresden, Gemäldegalerie



SPANIEN. Murillo, Jesus und Maria mit Elisabeth und Johannes. Paris, Louvre *um 1670*

Der kleine Johannes übergibt dem Christuskinde das Kreuz als Zeichen seines Opfertodes, eine Szene von tief religiöser Auffassung, die Personen von heiliger Begeisterung erfüllt.



FRANKREICH. Eustache le Sueur. Chantilly, Museum

um 1740

Die französische Darstellung viel diesseitiger und konventioneller, die Staffage ganz klassizistisch. Die Mutter des Johannes ist der spanischen Elisabeth sehr ähnlich, jedoch fehlt dem Gesichtsausdruck ganz die religiöse Hingabe der anderen.



ITALIEN  
Michelangelo  
Rom, St. Peter  
1498



DEUTSCHLAND  
Elsässischer Meister  
Karlsruhe, Landesmuseum  
um 1750

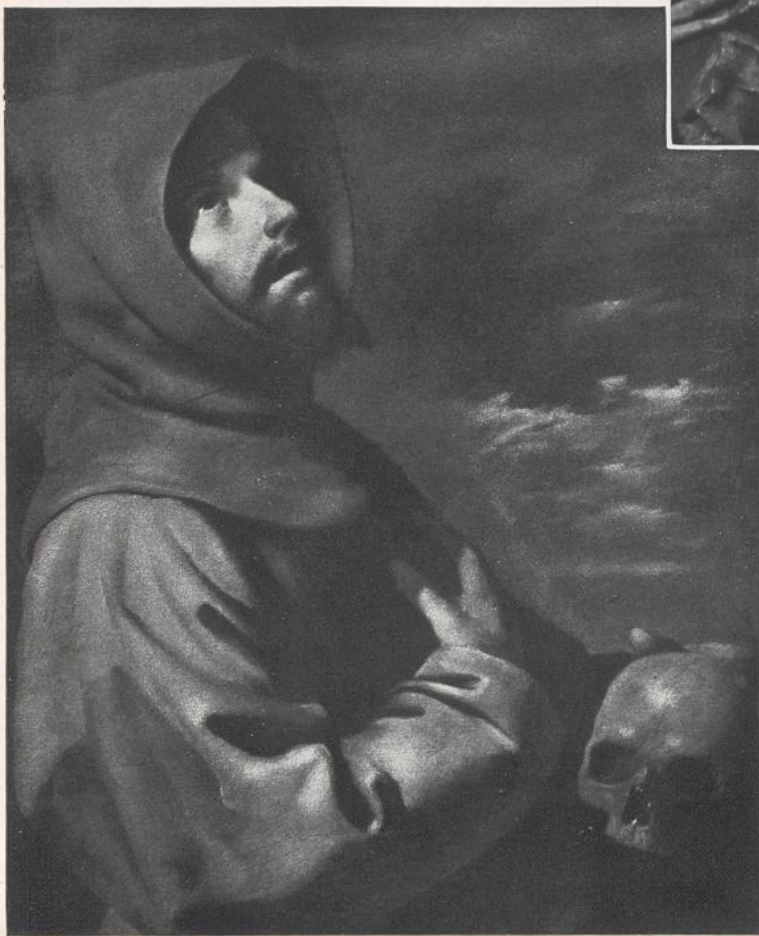
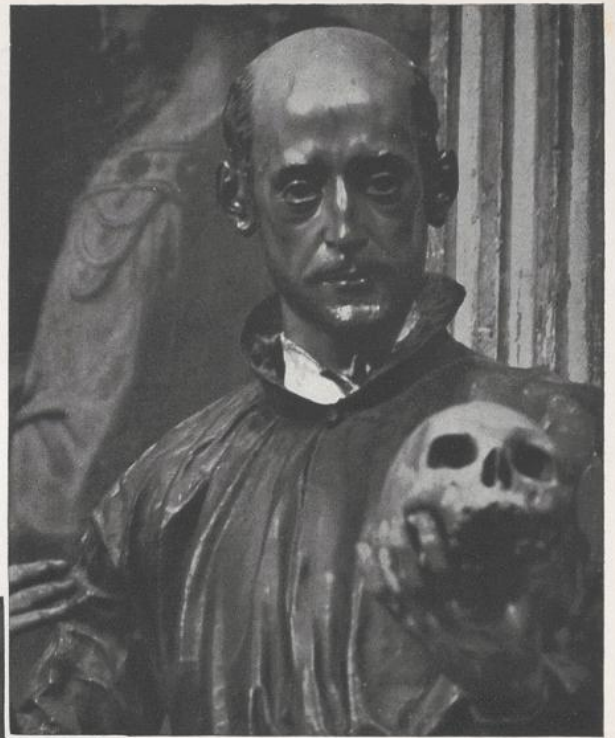
SPANIEN  
Gregorio Hernandez  
Valladolid, S. Martin  
um 1620



Das Vesperbild (Pietà) wurde erstmalig in Deutschland zur Zeit der Gotik geschaffen (Seite 147). Das Thema hat viele Künstler in allen Ländern angeregt; in der Malerei entspricht ihm die Beweinung Christi. Das Jugendwerk Michelangelos hat die größte Berühmtheit erlangt. Im Barock sind vor allem in Spanien sehr viele Vesperbilder geschaffen worden, großartig in der Auffassung. Das Vesperbild von Carmona von erschütternder Wirkung.

SPANIEN  
Salvador Carmona  
Salamanca, Kathedrale  
um 1750

JUAN MARTINEZ MONTANEZ  
 Heiliger Franziskus  
 um 1640  
 Sevilla, Universitätskirche



Die spanische Kunst hat im Barock ihren prägnantesten Ausdruck gefunden. Charakteristisch für sie ist in allen Epochen eine den Deutschen faszinierende innere Erregung von manchmal geradezu unheimlicher Leben-

FRANCESCO ZURBARAN  
 Heiliger Franziskus  
 um 1635  
 München, Pinakothek



MANUEL PEREYRA  
Heiliger Bruno  
*um 1660*  
Burgos, Kartause

digkeit. Der Spanier liebt das Pathos, das bei ihm wunderbar beseelt ist. Er ist begeisterungsfähig bis zur Ekstase. In keinem anderen Lande hätte der Blut-  
rausch der Inquisition so wüten können.

JUSEPE DE RIBERA  
Mater dolorosa  
*um 1640*  
Kassel, Gemäldegalerie





FRANKREICH. Louis le Nain, Streit in der Taverne. London, Victoria and Albert Museum  
um 1640



NIEDERLANDE  
Frans Hals, Lautenspieler  
um 1630  
Amsterdam, Rijksmuseum



ITALIEN. Caravaggio, Berufung des hl. Matthäus. Rom, S. Luigi dei Francesi

um 1592



ENGLAND  
William Hogarth  
Die Krabbenverkäuferin  
London, Nationalgalerie



FRANKREICH  
Claude Lorrain  
Der Mittag  
um 1650  
Petersburg, Eremitage



ITALIEN. Francesco Albani, Bacchus und Ariadne  
Karlsruhe, Gemäldegalerie

um 1635

In der Landschaftsmalerei prägt sich naturgemäß mehr der Charakter der Gegend als Nationalität und Wesensart des Malers aus. Die Deutschen haben schon um 1510 mit Patinier und Altdorfer die reine Landschaftsmalerei als Sujet entdeckt. Der Deutsche Elsheimer hat in den zwanzig Jahren seines Aufenthaltes in Rom, um 1600, die italienische Landschaft sehr zart und duftig gemalt. Seinem Beispiel sind nach seinem Tode italienische



NIEDERLANDE  
Jacob van Ruisdael  
Der Wasserfall  
um 1600  
Amsterdam, Rijksmuseum

Maler, wie Salvator Rosa und Canaletto, gefolgt, ebenso der Franzose Claude Lorrain und der Engländer Wilson, die beide ebenfalls lange in Rom gelebt haben. Die Niederländer und Flamen — Ruisdael, Rembrandt, Rubens — haben mehr die düstere, melancholische Stimmung des Nordens festgehalten.



ENGLAND. Richard Wilson, Landschaft  
London, Victoria and Albert Museum

um 1760

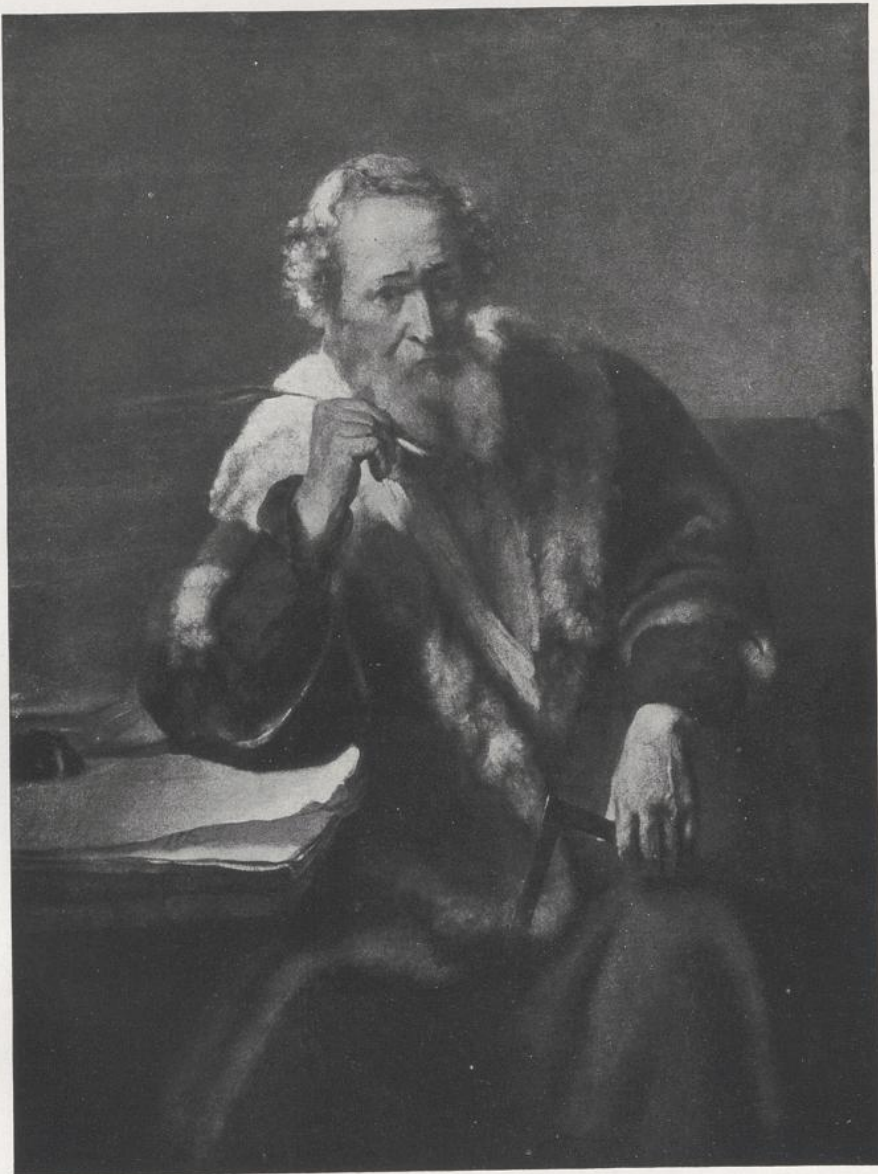




SPANIEN. Velasquez, Papst Innozenz X. Rom, Palazzo Doria

1650

Die zwingend lebendige Darstellung eines Mannes, der zu befehlen und zu entscheiden gewohnt ist, ein Weltmann von großer Erfahrung und Tatkraft. Daneben ist der Blick des Greises, den Rembrandt gemalt hat, nachdenklicher. Ereignisse dieser Welt können ihn nicht mehr berühren, ihm gilt es nur noch, dem Sinn allen Geschehens auf den



NIEDERLANDE. Rembrandt, Bildnis eines Architekten. Kassel, Gemäldegalerie

Grund zu gehen. Eine Charakterisierung, die auch Rückschlüsse auf die Maler Velasquez und Rembrandt zuläßt, die zu einer solchen Darstellung gar nicht befähigt gewesen wären, wenn Velasquez nicht am Königshofe gelebt und Rembrandt nicht alle Tiefen des Lebens kennengelernt hätte.



FRANKREICH. Boucher, Marquise de Pompadour. London, Victoria and Albert Museum um 1750

Die Marquise von Pompadour, seinerzeit die erste Frau Frankreichs, anmutig und nonchalant,  
die Haltung vollendete Grazie.



ENGLAND. Gainsborough, Miss Robinson. London, Wallace Collection

um 1780

Die Engländerin zart, beinahe ätherisch; im Gegensatz zu der Französin von betonter Zurückhaltung, ganz ladylike.



ANTOINE WATTEAU  
1648-1721  
Fête Champêtre  
Slg. Devonshire, England



NICOLAS LANCRET  
1703-1770  
Le joueur de vielle

Das Rokoko, die letzte, leichtbeschwingte Phase des Barock, hat bei der französischen Malerei des 18. Jahrhunderts in den graziösen Schäferszenen eine ganz eigenartige, sehr reiz-



JEAN BAPTISTE PATER  
1696-1736  
Conversation galante  
London, Wallace Collection

volle und echt französische Ausprägung erfahren, die in dieser Vollendung in keinem anderen Lande Nachahmung gefunden hat.



JEAN HONORÉ FRAGONARD  
1732-1806  
Die Schaukel  
London, Wallace Collection



NICOLAS LANCRET. Paris, Louvre